

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0649/2013/1
Amt/Aktenzeichen 51/51 03	Datum 21.05.2013	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	22.05.2013	Ö
Stadtrat	Entscheidung	12.06.2013	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zum Antrag 0310/2012 der CDU-Stadtratsfraktion und gemeinsamer Ergänzungsantrag 1020/2012 der Stadtratsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP  
hier: Kita Navigationssystem

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 21.05.2013  
gez. Merkator  
Kurt Merkator  
Beigeordneter

Mainz, 21.05.2013  
gez. Ebling  
Michael Ebling  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der grundsätzlichen Einholung eines Angebots für den Einsatz des Internetmoduls der Fa. Nordholz zur elektronischen Anmeldung für Kitaplätze in städtischen Kitas sowie der Bildung einer Projektgruppe wird zugestimmt.

Die Anträge sind nicht erledigt. In zwei Jahren erfolgt ein erneuter Sachstandsbericht der Verwaltung.

## **Problembeschreibung / Begründung:**

1. Sachverhalt

2. Lösung

### **Zu 1.:**

Nach erneuter Prüfung des Kita-Navigationssystems der Stadt Düsseldorf ist die Verwaltung aus folgenden Gründen zu der Auffassung gekommen, dass dieses System bei der Stadt Mainz nicht kurz- bis mittelfristig umsetzbar wäre:

Die Einbindung der freien und privaten Träger von Kindertagesstätten müsste in jedem Einzelfall mit jedem Träger einschließlich der jeweils gegebenen EDV-technischen Voraussetzungen geklärt werden. Zzt. bestehen 48 Kindertagesstätten freier Träger (12 ev., 25 kath., 11 sonstige) und 16 private Elterninitiativen.

Eine Einführung allein bei den bestehenden 47 städtischen Kindertagesstätten würde eine hohe Arbeitskapazität binden, die weder in der EDV-Abteilung des Amtes 50 noch in der Fachabteilung Kindertagesstätten zeitnah zur Verfügung steht, da aktuell jeweils sehr viele andere vorrangige Projekte umgesetzt werden müssen.

### **Zu 2.:**

Es ist von Verwaltungsseite geplant, dass die Homepage der Stadt Mainz noch in diesem Jahr insgesamt grundlegend neu gestaltet wird.

In Vorbereitung darauf aktualisiert die Fachabteilung Kindertagesstätten derzeit bereits fortlaufend die jeweiligen Informationen für den Bereich Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und Kindertagespflege.

Dies erfolgt auch für die aktuellen Hinweise zum Aufnahmeverfahren in Kindertagesstätten.

Zum Weiteren ist seit März 2013 umgesetzt, dass Eltern, die ihr Kind für eine städtische Kindertagesstätte anmelden, eine schriftliche Anmeldebestätigung erhalten.

Von Verwaltungsseite wird folgendes Vorgehen zum EDV-Einsatz für Anmeldungen für die städtischen Kindertagesstätten vorgeschlagen:

Es wird das Internet-Modul der Fa. Nordholz angeschafft. Dieses ergänzt die beiden EDV-Verfahren „Nordholz Kindergartenverwaltung SQL“ und „Nordholz Kindertagespflege SQL“ der Fa. Nordholz, die bereits in der Kindertagesstättenverwaltung und der Kindertagespflege eingesetzt werden.

Hierzu wird im Herbst 2013 eine Projektgruppe eingesetzt, die die Umsetzung des Verfahrens begleitet.

Das Internet-Modul bietet folgende Möglichkeiten:

Es kann ein Online-Formular generieren, das auf der Website veröffentlicht wird und über das die Eltern ihre Kinder online anmelden können. Das Online-Formular kann individuell von der Kommune umgestaltet werden und in die Website der Stadt Mainz integriert werden.

Nach der Durchführung der Anmeldung wird eine automatische Empfangsbestätigung generiert und die Anmeldungsdaten werden an ein zentrales E-Mail-Postfach gesendet. Aus diesem können die Daten in das Programm „Nordholz Kindergartenverwaltung SQL“ importiert werden und erscheinen dann in der programminternen Warteliste, wo diese dann weiter bearbeitet werden. Beim Datenimport prüft das Programm den Namen und die Anschrift ab, um eventuelle Familienmitglieder (Eltern, Geschwister) zu erkennen. Diesen Familienmitgliedern können die gemeldeten Kinder dann zugeordnet werden.

Auf einer Karte (BingMaps oder OpenStreetMaps) werden die städtischen Kitas angezeigt. Hierüber können Eltern nach einer Einrichtung in ihrer Nähe suchen und so dann direkt das Anmeldeformular aufrufen.

Es gibt im Detail verschiedene Problemstellungen, die gelöst werden müssten. Insbesondere stellt sich die Anzeige der freien Plätze als Problem dar, da nur die zum aktuellen Zeitpunkt freien Plätze ersichtlich sind und nicht die bereits für die nächsten Wochen/Monate vertraglich vergebenen Plätze gegengerechnet werden.

Mit dem „Internetmodul“ wäre den Eltern die Möglichkeit gegeben, ihre Kinder über eine Online-Anmeldung schnell in der gewünschten Kita anzumelden. Für die Sachbearbeitung würde die automatisierte Datenübernahme die Fallerfassung in den Fällen erleichtern, in denen die Eltern von der Online-Anmeldung Gebrauch machen.